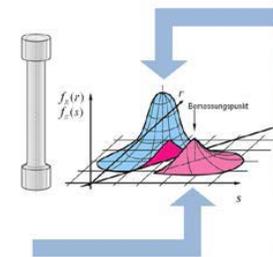


**| Zuverlässigkeit und Probabilistik**Ankündigung und Einladung zur  
Vortragsanmeldung des Workshops**Kennwert****Bauteil****24. und 25. November 2016**  
München**■ Programmausschuss****Vorsitzende**

- *Prof. Dr. K. Rother*, Hochschule München
- *Prof. Dr. D. Straub*, TU München

**Mitglieder**

- *Dr. V. Bayer*, Dynardo, Weimar
- *Dr. M. Brune*, BMW, München
- *Dr. B. Clausen*, IWT, Bremen
- *Dr. P. David*, AUDI, Ingolstadt
- *Prof. Dr. H. Gottschalk*, Universität Wuppertal
- *Dr. M. Pellissetti*, Areva, Erlangen
- *Prof. Dr. G. Schlüchtermann*, Hochschule München
- *Dr. M. Schubert*, Matrisk, Affoltern (CH)
- *Dr. I. Varfolomeyev*, Fraunhofer IWM, Freiburg
- *Prof. Dr. R. Voß*, Hochschule Ulm
- *Prof. Dr. S. Weihe*, MPA Universität Stuttgart
- *M. Wiedemann*, Netze BW, Stuttgart

**■ Absender****Workshop****Zuverlässigkeit und Probabilistik**

17. und 18. November 2016 in München

**DVM**Deutscher Verband für  
Materialforschung und -prüfung e.V.  
Gutshaus, Schloßstraße 48

12165 Berlin

## Zum Inhalt des Workshops

Funktionale Zuverlässigkeit mechanischer Strukturen unterliegt vielen, mehr oder weniger stark streuenden Einflüssen. Durch Methoden der Optimierung können moderne Produkte bis in Grenzbereiche ausgelegt werden. Vor allem Massenprodukte oder teure Investitionsgüter müssen zur Risikominimierung hoch zuverlässig funktionieren und damit hohe Verfügbarkeiten und Robustheit aufweisen. Die Anwendung von Zuverlässigkeitsbetrachtungen sind für viele dieser Produkte deshalb unerlässlich, damit Hersteller ihre Verantwortung erfüllen bzw. Gewährleistungs- und Haftungsschäden, z.B. durch aufwändige Rückrufaktionen oder Betriebsstillstände, vermeiden können.

Probabilistische Betrachtungen zur Strukturintegrität und Zuverlässigkeitsbewertungen sind für viele Industriebereiche neue, noch nicht erschlossene Themengebiete, die entsprechendes Know-how und Erfahrungen benötigen. Die Interaktion von Werkstoffmechanik, Schadensanalysen, rechnerischer und experimenteller Bauteilnachweise, erforderlicher mathematischer Grundlagen und verfügbarer Zuverlässigkeitstheorie wird in den meisten Ingenieur-ausbildungen gar nicht oder nur am Rande gestreift.

*Prof. Dr. Klemens Rother*

Hochschule München

Vorsitzender des Programmausschusses

„Zuverlässigkeit und Probabilistik“

klemens.rother@hm.edu

Weitere Informationen zum DVM  
finden Sie auf der Verbandswebsite  
[www.dvm-berlin.de](http://www.dvm-berlin.de)



## Themenschwerpunkte der aktuellen Veranstaltung

Der Workshop widmet sich dem Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Fokus auf Festigkeitsproblemen, insbesondere der Ermüdungsfestigkeit.

Folgende Themenschwerpunkte sind für die Sessions des Workshop 2016 geplant, entsprechende Beiträge sind deshalb besonders erwünscht:

- Die Wahl der richtigen Verteilungsfunktion und Bereitstellung von Verteilungsparametern (Datenbanken, Kennzahlen, Verteilungsfunktionen, best practice).
- Extremwertstatistik: was tun bei sehr kleinen Ausfallwahrscheinlichkeiten? Gibt es eine Mindestfestigkeit?
- Statistische Lastdatenaufbereitung
- Industrielle Anwendungsfälle probabilistisch basierter Qualifikation mechanischer Bauteile und Systeme

Einsteiger und Experten auf dem Gebiet werden gleichermaßen angesprochen, denn neben Vorträgen zu Grundlagen der Zuverlässigkeitsbewertung werden Beiträge aus der Forschung und vor allem auch der Anwendung dieser Methoden in der Industrie ergänzt.

Im Sinne eines Workshop werden die Präsentationen mit Diskussionen zu den jeweiligen Themen fortgeführt.

## Rahmenveranstaltungen

- Vorabendtreffen (*auf eigene Kosten*) am 23.11.2016
- Kommunikativer Abend am 24.11.2016

## Wichtige Termine

**13.05.2016** Deadline für Vortragsvorschläge  
Die Vortragszeit beträgt 30 Minuten. Bitte senden Sie Ihren Vortragsvorschlag (Titel, Autoren mit Kontaktdaten und Abstract von 1/2 DIN A4 Seite) an:  
[klemens.rother@hm.edu](mailto:klemens.rother@hm.edu)

**06/2016** Benachrichtigung der Autoren

**28.10.2016** Einreichung der Skriptunterlagen  
(MS PPT Vortragspräsentation)

## Vortragsanmeldung/ Vor Anmeldung

Titel

Vorname/Name

Unternehmen/Institut

Abteilung / internes Postzeichen

Anschrift

Telefon / Fax

E-Mail

- Ich/Wir möchte/n folgenden Beitrag für den DVM-Workshop „Zuverlässigkeit und Probabilistik“ 2016 anmelden. Ich/Wir werde/n die Kurzfassung bis zum **13.05.2016** einreichen.

Arbeitstitel / Autoren

(Teilnahmegebühr für Referenten: 50% reduzierter Grundpreis)

- Ich/Wir werde/n am DVM-Workshop „Zuverlässigkeit und Probabilistik“ 2016 teilnehmen (Vor Anmeldung).
- Bitte senden Sie mir/uns das Programm.

Datum

Unterschrift